

Hallenschreck Losheim ist wieder mit dabei

Der SV Losheim beim Volksbanken-Masters des Saarländischen Fußballverbandes – das gab es früher schon öfters. Von 1996 bis 2000 sowie noch einmal 2003 qualifizierte sich der SVL für das Treffen der besten saarländischen Hallenteams.

VON PHILIPP SEMMLER

Zu Beginn der Saison 1995/96 spielten die Fußballer des SV Losheim in der Kreisliga A Hochwald. Bis 1984 war der SVL zuvor Landesligist gewesen, doch dann folgten magere sportliche Jahre. Im Sommer 1995 gelang es der Vereinsführung dann, die Brüder Jörg und Eric Forster vom Oberligisten SV Mettlach als Spielertrainer zu verpflichten – und mit diesen beiden schrieb der SVL wieder positive Schlagzeilen.

„Im Winter 1995/96 nahmen wir dann zum ersten Mal auch richtig an der Hallenrunde teil“, erinnert sich SVL-Geschäftsführer Reinhold Andres. Und dies mit großem Erfolg: Als A-Ligist gelang den Schwarz-Weißen damals sensationell die Qualifikation zum Volksbanken-Masters in Homburg-Erbach.

„Über 400 Zuschauer haben uns damals begleitet und für mächtig Stimmung gesorgt“, berichtet Andres. Mit dem tollen Publikum im Rücken wurde Losheim sensationell Dritter. „Im Halbfinale waren wir an der



Beim Traditionsturnier in Wadern kam für den SV Losheim, hier Tobias Schuler (links) gegen den Bardenbacher Tobias Johannes, noch das Aus in der Vorrunde. Jetzt wartet auf das junge Losheimer Team das Masters-Finalturnier vor 3000 Zuschauern. Foto: Barth

SV Elversberg gescheitert, im Spiel um Platz Drei haben wir dann Halberg Brebach mit 3:2 bezwungen“, so Andres. Sieger wurde damals übrigens der 1. FC Saarbrücken II, der sich im Endspiel mit 4:1 gegen die SV Elversberg durchsetzte.

Nach diesem großen Erfolg in der Halle trumpfte Losheim auch auf dem Feld mächtig auf und wurde 1996 Meister. Und in den Folgejahren glänzte der SVL weiter in der Halle. Bis zum Jahr 2000 qualifizierte sich Losheim immer fürs Masters-Finale. „Das lag aber nicht nur an den Forster-Brüdern. Wir hatten auch sonst eine ausgeglichene

Topmannschaft in der Halle“, betont Andres.

Nach der Masters-Teilnahme 2000 gelang Losheim übrigens wieder eine Meisterschaft: 2001 stiegen die Hochwälder in die Landesliga Südwest auf. Fürs Masters qualifizierte sich Losheim noch einmal 2003.

Doch dann fand das Endturnier sechs Mal ohne den SVL statt – bis Spielertrainer Faruk Kremic mit seiner Mannschaft, die mittlerweile in der Verbandsliga spielt, in diesem Winter wieder die Qualifikation gelang. „Damit konnten wir wirklich nicht rechnen. Zumal mit den verletzten Marco Burgard

und Christian Hissler unsere beiden besten Stürmer überhaupt nicht in der Halle spielten. Außerdem hatten wir bei einigen Turnieren viele Spieler aus der Zweiten Mannschaft und der A-Jugend im Einsatz“, erklärt Andres.

Andres befindet sich übrigens derzeit voll in den Planungen für die siebte Masters-Fahrt des SVL. „Die Volksbank Untere Saar stellt kostenlos Busse für die Fans zur Verfügung. Die werden wir wohl auch voll bekommen“, erklärt Losheims Geschäftsführer. Zudem werden extra für das Masters T-Shirts bestellt.

KURZINTERVIEW

Lehnert: „Die Vorfreude ist riesig“

Vor der siebten Teilnahme des SV Losheim am Volksbanken-Hallenmasters unterhielt sich Saar.amateur-Mitarbeiter Philipp Semmler mit dem 29-jährigen SVL-Mittelfeldspieler Dennis Lehnert.

Herr Lehnert, fiebern Sie und Ihre Mannschaftskollegen dem Volksbanken-Masters schon entgegen?

Dennis Lehnert: Ja, die Vorfreude ist riesig. Bis auf unseren Spielertrainer Faruk Kremic war noch keiner von uns beim Masters mit dabei. Von uns hat auch niemand mit der Qualifikation gerechnet, deshalb freuen wir uns umso mehr auf das Masters.

Bis Anfang Januar hatte Ihre Mannschaft noch keine Masters-Punkte gesammelt. Ab wann war die Qualifikation denn ein Thema bei euch?

Lehnert: Bei unserer ersten Turnierteilnahme in Wadern sind wir in der Vorrunde ausgeschieden. Danach haben wir unser eigenes Turnier gewonnen und sind auch beim Turnier des SV Limbach ins Finale gekommen. Da wurde unsere Hoffnung natürlich immer größer und es hat auch immer mehr Spaß gemacht. Nach zwei weiteren Finalteilnahmen von uns wurde es im letzten Turnier des SV Wahlen noch einmal super spannend. Dort haben wir in der Vor- und Zwischenrunde nicht gut gespielt, mit dem Sieg über Reimsbach im Halbfinale dann aber doch alles klar gemacht.

INFOS

Der voraussichtliche Kader des SV Losheim: Jens Thurmes (Tor), Christoph Straßel (Tor), Thomas Huckert, Dennis Lehnert, Tobias Schuler, Sebastian Gaszka, Andreas Hauch, Faruk Kremic, Calogero Licata, Daniel Mohm, Timo Mertinitz.

Der Weg des SV Losheim zum Volksbanken-Masters: Turnier des TuS Wadern: Vorrunde; Eigenes Turnier: Platz Eins; Turnier des SV Limbach: Platz Zwei; Turnier des SV Mettlach: Platz Zwei; Turnier des SV Morscholz: Platz Zwei; Turnier des SV Wahlen: Platz Eins. Zusammen ergab dies 69,50 Masters-Punkte und Rang Sechs in der Qualifikationstabelle.

Faruk Kremic (Spielertrainer SV Losheim)

„Wir wollen Spaß haben“

Gemeinsam mit Ligakonkurrent VfB Theley und Landesligist SV Limbach-Dorf fährt der Verbandsligist SV Losheim als Außenseiter zum Volksbanken-Hallenmasters am 7. Februar ins Sportzentrum Homburg-Erbach. Spielertrainer Faruk Kremic will, dass seine Jungs vor allem Spaß haben.

Der SV Losheim machte es mächtig spannend am letzten Qualifikationswochenende zum Volksbanken-Masters in Homburg-Erbach. Um sicher mit dabei zu sein, musste der SVL beim Turnier des SV Wahlen in

der Dr. Röder-Halle in Losheim noch punkten. Doch am zweiten Turniertag erwischte der Verbandsligist einen echten Fehlstart. Im ersten Spiel der Zwischenrunde unterlag die Kremic-Elf trotz einer 4:1-Führung dem Ligakonkurrenten SV Thalexweiler noch mit 4:5. „Da war die Situation angespannt und wir waren alle ein wenig nervös“, berichtete Kremic. Durch einen 3:1-Erfolg über die eigene Zweite Mannschaft qualifizierte sich Losheim dann aber doch für das Viertelfinale. Dort bezwang der SVL den Bezirksligisten SG Scheiden-Mitlosheim.

Im Halbfinale trafen die Schwarz-Weißen dann auf den Saarlandligisten 1. FC Reimsbach. Bei einem Sieg hätte Losheim die letzten Zweifel an der Qualifikation beseitigt. Und der Verbandsligist siegte in einer packenden Begegnung dann auch knapp mit 2:1. „Da war der Jubel riesengroß. Wir haben uns im Laufe des Tages gesteigert und das Turnier auch am Ende verdient gewonnen“, fand Kremic. Im Finale setzte sich seine Elf gegen Saarlandligist SV Mettlach mit 3:2 durch. Losheim beendete die Qualifikation schließlich mit 69,50 Punkten

als Sechster der Wertung und löste damit das Ticket nach Homburg-Erbach.

„Dort haben wir nichts zu verlieren. Wir sind Außenseiter, wollen uns gut präsentieren und Spaß haben“, so Kremic. Dann packt ihn aber doch ein wenig der sportliche Ehrgeiz und er sagt: „Das Turnier dauert einen Tag, da ist alles möglich.“ Und wer weiß? Vielleicht erwischt der SVL ja einen Sahnetag und kann für die eine oder andere Überraschung sorgen. Es wäre ja nicht das erste Mal, dass Losheim beim Masters groß auftrumpft. psp

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Volksbanken
Raiffeisenbanken

